

## KIRCHGEMEINDE URI



Andreas Reifler  
leitet die  
Andachten  
in den Heimen.

MITARBEITENDE

## Neuer Seelsorger für die Heime

Seit diesem Herbst ist Andreas Reifler (51) unser Seelsorger für die Alters- und Pflegeheime. Der gelernte Pflegefachmann hat an der St.-Chrischona-Schule bei Basel Theologie studiert und ist Gemeindeleiter der Brennpunkt-Viva-Kirche in Schattdorf. Daneben leistet er Familienarbeit zu Hause und hilft im Hallenbad aus. Nun übernimmt er die Andachten in den Urner Alters- und Pflegeheimen. Der vierfache Vater hat ein Herz für Beziehungen und ist stets offen für Gespräche.

www.ref-uri.ch / Instagram: ref\_kir\_uri

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 3. November, Reformationssonntag**  
> Altdorf, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Ulrich Hossbach  
> Erstfeld, 18 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Ulrich Hossbach  
**Sonntag, 10. November**  
Andermatt, 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Apéro, Leo Suter  
**Sonntag, 17. November**  
Altdorf, 10 Uhr, Gottesdienst, anschliessend Predigt-Talk und Kirchencafé, Peter Bigler  
**Sonntag, 24. November, Ewigkeitssonntag**  
> Altdorf, 10 Uhr, Gottesdienst, Dorothea Wiehmann  
> Erstfeld, 10 Uhr, Gottesdienst, anschliessend Kirchen-Café, Hans-Martin Kromer  
> Andermatt, 18 Uhr, Gottesdienst, Hans-Martin Kromer  
**Freitag, 29. November**  
Altdorf, 19 Uhr, Intermezzo, anschliessend kleiner Apéro, Hans-Martin Kromer

### ANDACHTEN

**ANDREAS REIFLER**  
**Rüttigarten, Schattdorf**  
Dienstag, 5. November, 16.30 Uhr  
**Spannort, Erstfeld**  
Dienstag, 12. November, 16 Uhr  
Dienstag, 26. November, 16 Uhr  
**Pflegezentrum Urnersee, Flüelen**  
Donnerstag, 14. November, 10 Uhr  
Donnerstag, 28. November, 10 Uhr



### MONATSLOSUNG

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheissung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. PETRUS 3, 13

### KASUALIEN

**Gestorben ist:**  
Wittwer Urs,  
geboren am 7. April 1953

### RELIGIONS- UNTERRICHT

KIRCHGEMEINDEHAUS  
ALTDORF

**1. bis 4. Klasse:**  
Mittwoch, 6. November,  
13.45–16 Uhr  
**5. und 6. Klasse:**  
Mittwoch, 20. November,  
13.45–16 Uhr  
**7. Klasse, Präparanden,  
Konfirmanden**  
siehe www.ref-uri.ch/  
jugendarbeit/

### VERANSTALTUNGEN

**Seniorenachmittag -  
Begegnungsnachmittag.**  
Erstfeld, 14 Uhr, Kirchengemeindehaus, Lotto  
**Gesprächskreis  
am Mittwoch.**  
Altdorf, Mittwoch,  
13., 20. und 27. November,  
18.30–19.30 Uhr,  
Kirchengemeindehaus  
**Mittagstische.**  
Erstfeld, Donnerstag,  
14. November, 11.30 Uhr,  
Restaurant Albert,  
unbedingt Anmeldung bis  
Montag bei Iris Gislser,  
041 880 29 86; Altdorf,  
Montag, 25. November,  
12 Uhr, eintreffen ab  
11.30 Uhr, Saal Kirchengemeindehaus, Daueranmeldung  
möglich, An- bzw. Abmeldung  
bis Donnerstag, 21. November,  
im Sekretariat, 041 870 86 80

### KONTAKT

Evangelisch-Reformierte  
Landeskirche Uri  
Bahnhofstrasse 29  
6460 Altdorf  
**Pfarramt:**  
Telefon 041 870 17 33  
Hans-Martin Kromer,  
hm.kromer@ref-uri.ch  
**Kirchenratspräsident:**  
Kurt Rohrer  
079 419 76 14,  
praesidium@ref-uri.ch  
**Sekretariat:**  
info@ref-uri.ch  
041 870 86 80  
> Kurt Nussbaumer,  
Dienstag, Mittwoch,  
Donnerstag und Freitag,  
8.30–11.30 Uhr,  
k.nussbaumer@ref-uri.ch  
> Sylvia Bendel Larcher,  
Kirchenbote,  
kibo@ref-uri.ch

NEUES ANGEBOT IN ANDERMATT

## Jemanden unter die Fittiche nehmen

Ab November findet in Andermatt alle zwei Monate das Flick-Kaffee statt (der Name ist noch provisorisch). Unter dem Motto «Jemanden unter die Fittiche nehmen» sollen Menschen bei Kirche, Kuchen und Kaffee Geborgenheit erfahren, Beheimatung, Gemeinschaft und Akzeptanz. Wir können uns gegenseitig beim Flickern und Reparieren helfen, Mutlose wieder aufrichten, uns gegenseitig beschützen, so wie es im Psalm 61 heisst: «Lass mich wohnen in deinem Zelte ewiglich und Zuflucht haben unter deinen Fittichen.» Am **16. November** startet das Flick-Kaffee mit einem Spezialprogramm. Gezeigt wird der Film «Die Krähen» von Martin Schilt. Rabenvögel sind Experten darin,



sich gegenseitig unter die Fittiche zu nehmen. «Kein Tier kennt uns besser als Krähen. Wo Menschen sind, sind auch Krähen. (...) Als unsere allgegenwärtigen Begleiter erleben Krähen das gesamte Spektrum menschlichen Verhaltens. Sie werden vergöttert, gejagt und verbannt. Sie gelten als Unglücksbringer und werden als Galgenvögel verschrien, sie werden als Vögel der Seele und Boten der Götter verehrt.»

Flick-Kaffee vom Samstag, 16. November, reformierte Kirche Andermatt, 14–21 Uhr: 14 Uhr: Rabengeschichten, anschliessend Malen im Mundart-Café im Dorf, 16 Uhr: Vorstellen des Hilfswerks Uri, 18 Uhr: essen und trinken, 19 Uhr Film «Die Krähen».

### RÜCKBLICK



Cantus Uri sang am Bettag das romantische Chorprogramm «Zwischen Himmel und Erde».

RÜCKBLICK: BETTAGSKONZERT

## Chormusik zwischen Himmel und Erde verzauberte das Publikum

Die Sonne stand noch am Himmel. Sie schien in die fast voll besetzte reformierte Kirche in Altdorf und kitzelte auf ihrem Weg durch den Raum immer wieder Zuhörerinnen und Zuhörer in der Nase. Cantus Uri unter der Leitung von Roman Walker, dem Kirchenmusiker der Katholischen Kirchgemeinde St. Peter und Paul in Bürglen, gab am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag geistliche und weltliche Chormusik unter dem Motto «Zwischen Himmel und Erde» zum Besten. Der Projektchor stimmte den frühen Abend ein mit dem «Abendlied» von Josef Gabriel Rheinberger, seinem populärstes Werk, das er mit knapp 16 Jahren schrieb. Sonst oft als Schlusslied in Konzerten, fungierte es hier im ersten Vortragsteil zum Thema «Himmel» als musikalisches Eingangsgebet wie auch das folgende «Richte mich Gott» nach dem Psalm 43, komponiert von Felix Mendelssohn.



Felicitas Schweizer erzählte heiterbesinnliche Geschichten.

Felicitas Schweizer streute Texte zur Besinnung und mit einem Augenzwinkern dazwischen, so wie die Geschichte von der alten Frau, die Blumensamen aus dem Fenster des Busses streut, mit dem sie täglich fährt. Ein weiterer Fahrgast, der nicht daran glaubt, dass die Samen genug Erde und Wasser

haben, staunt, als Wochen später die Strasse bunt gesäumt ist – lange nachdem die Frau verstorben war.

Anschliessend ging's vom Himmel auf die Erde, vom geistlichen Gebet zu Robert Schumanns «Zigeunerleben», dem von ihm musikalisch romantisierten Leben des fahrenden Volkes. Es gelang dem Chor, ein gleichzeitig frohes, aber auch wehmütiges Lächeln auf die Gesichter zu zaubern ob der Lebensfreude und der Freiheitsgefühle, aber auch leisen Melancholie, die in dieser Musik zum Ausdruck kommen. Die darauf folgende Auswahl an Lenz- und Liebesliedern, die von recht weltlichem Herzscherz und Frühlingsgefühlen erzählen, schrieb der Schweizer Komponist Hans Huber. Kongenial am Flügel begleitet wurden Sängerinnen und Sänger von Valentina Halter und Lukas Lanzendörfer, die den Tasten die für die naturalistische Musik typischen lautmalerschen Elemente entlockten, wie das Rauschen des Wassers, sodass die Bilder im Kopf entstehen konnten. Solistische Parts übernahmen Eve Kopli Scheiber, Sylvia Bendel Larcher, Nuno Santos und Jonathan Prelicz.

Auf die Frage der Journalistin «Was ist Liebe?» antwortet ein Kindergartenkind: «Wenn du einem Jungen zeigen willst, dass du ihn magst, muss du ganz doll mit den Augen klimpern, dann kommen kleine Sterne heraus», erzählt Felicitas Schweizer. Kaum war der letzte Ton von Edward Elgars Schlaflied «Lullaby» verklungen, verliessen just auch die letzten Strahlen der Sonne den Kirchenraum und verschwanden hinter dem Berg – als hätte der Stern die Choreografie des Konzerts untermalen wollen. Mit «Come Sunday» von Duke Ellington aus dem gleichnamigen Film von 2018 nach einer wahren Begebenheit endete das Konzert. Nach einer Zugabe gab es noch die Gelegenheit, den Abend bei einem Apéro ausklingen zu lassen.

CLAUDIA NAUJOKSTEXT

EINLADUNG

## Kantonale Herbstversammlung

Am **Montag, 18. November**, findet die Herbstversammlung der Reformierten Kirchgemeinde Uri im Kirchgemeindehaus Erstfeld statt. Die Tür öffnet um 18 Uhr, die Versammlung beginnt um 18.30 Uhr. Haupttraktandum ist die Verabschiedung des Budgets 2025. Darunter fällt auch ein Antrag des Kirchenrats der Evangelisch-reformierten Landeskirche zur Anschaffung einer neuen Verwaltungssoftware. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

ANKÜNDIGUNG

## Weihnachtsmarkt in Andermatt

Am **Samstag, 30. November**, findet in Andermatt der Weihnachtsmarkt statt. Die reformierte Kirche betreibt dort von 11 bis 19 Uhr einen Stand. Kommt vorbei, lasst euch von dem Angebot verführen und genießt die legendären Apfelingli! Der Nettoerlös kommt einem guten Zweck zugute.



MITARBEITENDE

## Mitarbeiteranlass in Silenen

Am letzten Sommertag, am 21. September, waren die bezahlten und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Reformierten Kirchgemeinde Uri zum jährlichen Mitarbeiteranlass im Selderboden in Silenen eingeladen. Bei strahlendem Spätsommerwetter und rauschendem Föhn konnte Kurt Rohrer 28 Personen begrüssen. Der Anlass ist einerseits ein Dank an die Mitarbeitenden, andererseits die Gelegenheit, sich einmal in einem anderen Rahmen zu begegnen und Zeit für Gespräche untereinander zu haben. Nach einem Lied und dem Dankgebet für den reich gedeckten Tisch durfte man sich am Buffet bedienen. Das pensionierte Wirtespaar Eugen und Heidi Ryhner hatte das Essen vorbereitet, das alle sich schmecken liessen. In einer kurzen Ansprache betonte Kurt Rohrer, dass es nicht auf die Menge und die Sichtbarkeit der geleisteten Arbeit ankomme – die unsichtbaren Frauen, die in der Küche den Abwasch machen, sind so wichtig wie alle anderen –, sondern um die Treue in der Aufgabe zu Gott und zur Gemeinschaft (Gleichnis von Jesus in Mt 25). Er bat die Anwesenden, ihrem Dienst an der Kirche treu zu bleiben. Ein Pfarrer aus Baselland habe gesagt, eine Kirchgemeinde könne nur bestehen, wenn 300 Freiwillige mitarbeiteten. Im Kanton Uri haben wir um die 50 Mitarbeitende, aber die halten den Laden am Laufen. Hoffentlich noch lange! SYLVIA BENDEL LARCHER